

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Hier finden Sie eine Auswahl von insgesamt ca. 70 Projekten jährlich:

Kai Becker und Simone Zeisberg-Meiser TP 9

Theatergruppe in der JVA Mannheim

Herzogenriedstraße 111

68169 Mannheim

Mitglieder: Männliche Strafgefangene im Alter zwischen Anfang 20 und Mitte 50.

Teilnehmerzahl: 3-9 (starke Fluktuation aufgrund div. haftspezifischer Umstände wie Entlassung, Freizeitsperre, Verlegung, Therapie...)

Zeit: 2. 2. - 9. 11. 2009,

Durchgeführt von Simone Zeisberg-Meiser, Kai Becker, Angela Gabriele Betz

Ansprechpartner vor Ort: Sven Brühl (Sozialarbeiter),

Sven.Bruehl@jvammannheim.justiz.bwl.de Tel.: 0621-398244.

Arbeit: Feb.-März: Regie für die Endproben eines bereits in Arbeit befindlichen Stücks nach einer lit. Vorlage. April-Juli: Improvisationstheater. Juli-November: Entwicklung und Aufführung eines eigenen Stücks.

Kinder-Sommer-Theater – Stadtranderholung, 3 Wochen 50 Kinder



Bericht vom Kinder-Sommer-Theater 2009

Heidelberg

Mit bis zu 50 Kindern pro Woche war auch das 9. Kinder-Sommer-Theater, welches in diesem Jahr vom 17. August bis zum 04. September und wieder im Stadtjugendring stattfand, ein voller Erfolg. Das Kinder-Sommer-Theater findet im Rahmen der Stadtranderholung in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und der Theaterwerkstatt Heidelberg seit 9 Jahren statt. In den drei Wochen können die Kinder zwischen insgesamt 12 bis 15 Theaterworkshops auswählen. Jeden Freitag enden die Theaterworkshops mit Aufführungen. Diese Aufführungen spiegeln den kreativen Prozess einer künstlerischen, persönlichen und sozialen Auseinandersetzung der Kinder mit dem Fach Theater wider. Durchgeführt wurde das Projekt von den angehenden Theaterpädagogen der TP 9

Beate Händel BF 8



Projektname: Anspiel-Gruppe in Bruchsal

Gruppe: bis 8 Jugendliche im Alter von 13-20 Jahren

Zeit: projektartig ca. 4mal jährlich in Vorbereitung eines Jugendgottesdienstes

Durchgeführt von Beate Händel

Projekte unserer Studierenden 2009 an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.



Bericht vom -Anspiel-Team

4-8 Jugendliche bereiten unter Anleitung von Beate Händel Anspiele für Jugendgottesdienste vor. Zunächst befassen wir uns mit dem Motto des Gottesdienstes und entwickeln in den folgenden Stunden ein kurzes Stück von 5-15 Minuten Dauer. Dazu halten wir uns an die Kernaussage der geplanten Ansprache, sind aber sonst frei in der Ausgestaltung des Themas. Mit Phantasie und Begeisterung bringen sich die jungen Leute in wechselnder Besetzung in die jeweiligen Vorbereitungen ein. In der Regel sind es 5-6 Treffen und 2 Proben auf der Bühne, die vor den jeweiligen Gottesdiensten stattfinden. Die Termine werden je nach Teilnehmern und Erfordernissen miteinander abgesprochen. Zur Zeit pausiert der Gottesdienst und somit auch die Gruppe

Theater-AG an der Pestalozzi-Schule in Bretten-Diedelsheim

Leitung: Beate Händel

Teilnehmer: 11 Kinder, 10-12 Jahre alt

Rhythmus: wöchentlich in der Schulzeit

Unter Leitung von Beate Händel treffen sich immer freitags in der 4. und 5. Stunde 11 Kinder der 4.-6. Klasse einer Förderschule. Zunächst erhielten die Kinder eine allgemeine Einführung ins Thema Theater. Geplant ist gegen Schuljahresende eine kleine Aufführung zu präsentieren. Bis dahin stehen unter anderem viele Übungen zur Wahrnehmung und zum persönlichen Ausdruck auf dem Plan. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Gerade für Kinder mit schulischen Defiziten findet sich hier ein geschützter Rahmen um sich auszuprobieren und den Selbstwert zu stärken.

Romana Spensberger BF 8 und Sabine Meissner BF 6



Die Sputniks. Kinder spielen für Kinder! spielten im Sommer 09:

„Auf der Suche nach Besuchern“ von Patricia Liedtke-Wittenborn / Anna Tübinger; nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Slawski in einer Bearbeitung von Sabine Meissner

Die Sputniks sind ca. 20 Kinder (zwischen 7 und 13 Jahre jung) welche sich wöchentlich, jeden Dienstag (15.15-18.15) außer in den Schulferien treffen um Theater zu spielen, zu proben und sich auszutoben. Manche der Kinder sind schon 2 Jahre dabei, andere sind Quereinsteiger.

Der Ort des Geschehens ist das Kinder und Jugendtheater in der Nordweststadt in Frankfurt am Main.

Durchgeführt von Romana Spensberger und Sabine Meissner.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Kindergartenprojekt in der kath. Kindertagesstätte St. Markus in Nied (Frankfurt am Main)

mit 16 Vorschulkindern, aufgeteilt auf 2 Gruppen zu je einer Stunde (Gesamtzeit 10h-12h) und 10 Einheiten pro Gruppe vom März 09 bis Mai 09 wurde ein kleines Märchen und Clownprojekt durchgeführt. Die Proben hierfür fanden im Kindergarten selbst statt.

In diesem Projekt stand besonders im Vordergrund den Kindern verschiedenste Möglichkeiten des „sich Ausdrückens“ näher zu bringen. Bewegung und Körperlichkeit zu erfahren und schlussendlich über eine Abschlussaufführung für die Eltern und den Kindergarten (Schneewittchen und eine Clownshow) Selbstvertrauen zu tanken. Durchgeführt wurde dieser Kurs von Romana Spensberger

Kindergartenprojekt in Sossenheim

Theaterspielen mit den fast Kleinsten. Im Zuge dieses Projektes handelt es sich um 13 Kinder (2 Gruppen) ab 3 Jahren. Die Dauer des Kurses pro Gruppe betrug 45min. zu 10 Einheiten. So klein die Kinder auch waren um so besser und freudiger standen die Kinder auf der Bühne. Es wurde ab der 4ten Einheit an dem Abschlussstück „der Froschkönig“ gefeilt, welchen die Kinder fast selbst inszenierten.

Durchgeführt wurden beide Kurse von Romana Spensberger in den Räumen der evangelischen Gemeinde.

Barbara Renner, BF 6



„**Kleine Zweifel**“, postdramatische Inszenierung für drei Spielerinnen.

Werkstatt Theater, Ateliers im alten Schlachthof, Sigmaringen
Leitung: Barbara Renner

Die Gruppe besteht aus drei Frauen im Alter zwischen 50 und 70 Jahren.

Beginn: Oktober 2009, 1x wöchentlich 2 Stunden, und nach Absprache.

Aufführung: Ende des Jahres 2009 geplant.

Die Vorlage zu diesem Stück entwickelte sich im vorangegangenen Projekt (Januar-Juli 2009) dieser Gruppe: „Arbeiten mit komischen Monologen“, ein Thema, das sich die Teilnehmerinnen gewünscht hatten.

Ausgehend von drei unterschiedlichsten Monologen entstand ein Zusammenhalt dieser Texte zunächst durch die Bewegungschoreografie, daraus entwickelte sich der inhaltliche Bezug der Figuren zu einer sinnvollen und sinnlichen Einheit.

Durchgeführt von Barbara Renner.

Projekte unserer Studierenden 2009 an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.



„**Erzählcafé**“ zur Förderung der Kompetenz im Alter.
Alten- und Pflegeheim „Josefinenstift“, Sigmaringen
Fünf Frauen im Alter von 70 bis 90 Jahren.
Einmal wöchentlich, 1-2 Stunden, seit März 2009
Durchgeführt von Barbara Renner
Unterstützt von Heimleitung: Frau Sabine Jehle und
Sozialdienst: Frau Elisabeth Wölke-Brändlin.
Zur Zeit arbeitet die Gruppe daran, drei kleine Bücher
zusammenzustellen, die das bisherige Erzählmateriale in
schönster Form dokumentieren.

Die Büchlein sollen auch Menschen und ihren Familien
dienlich sein, die im Prozess stehen, in ein Altenwohnheim
umzusiedeln. Sie enthalten viele Reflexionen beispielsweise
darüber, was man bei der Wohnungsaufgabe vor allem in
Bezug auf persönliche Erinnerungen bedenken sollte. Was
für ungeahnte Gedanken und Gefühle im „neuen
Lebensbereich“ entstehen können.



„**Jeder hat einen Stern**“, „auf dem Weg sein“ im Advent
Luise Leininger Förder-Schule, Sigmaringen.
Elf Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren.

Einmal wöchentlich, 2 Schulstunden.

Beginn: Mitte Oktober 2009

Aufführung: Vor den Weihnachtsferien

Durchgeführt von Barbara Renner.

In Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer Friedrich Hoher.

Schulleitung: Frau Sabina Jaschke-Zimmermann

Im Gegensatz zu beiden Projekten des Vorjahres an dieser

Schule (Theater-AG aus verschiedenen Klassenstufen),

handelt es sich hier um eine Klasseneinheit mit dem

Klassenlehrer. Die Schüler sollen sich und ihre eigenen

Worte entdecken und dabei erfahren, wo es trotz

unterschiedlicher Konfessionen (etwa die Hälfte der Gruppe

ist muslimisch) „auf dem Weg“ Gemeinsamkeiten gibt, Das

wird in die Darstellungsarbeit einfließen.

„**Präsentation - Präsenz**“, Theaterpädagogik an der Uni
Werkstatt Theater, Ateliers im Alten Schlachthof,
Sigmaringen/ Hochschule Albstadt-Sigmaringen.

BWL Studenten, maximal 15 Teilnehmer/ innen

Einmal wöchentlich, circa 2 Stunden.

Beginn: Mitte November 2009 bis zum Semesterende.

Durchgeführt von Barbara Renner

Unterstützt von Verwaltungsdirektorin Frau Bernadette Boden

Themen zur Auswahl: A) Stückentwicklung und Aufführung

unter Einbezug japanischer Ästhetik oder B) Inszenierung

eines zeitgenössischen Theatertextes.

Zum ersten Semester des BWL-Studiums, gehört die Prüfung

einer eigenen Präsentation vor einem Auditorium.

Dieses theaterpädagogische Projekt soll den Studenten ihre

Möglichkeiten in Bezug auf Stimme, Körper, Ausdruck und

Energien zeigen, öffnen und stärken. Aus Lampenfieber und

Bühnenpräsenz lassen sich positive Erfahrungen für den

Präsentations-Auftritt im Rahmen des Studiums schöpfen.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Mareike Götza BF 6



Hessische Theaterstage 2009

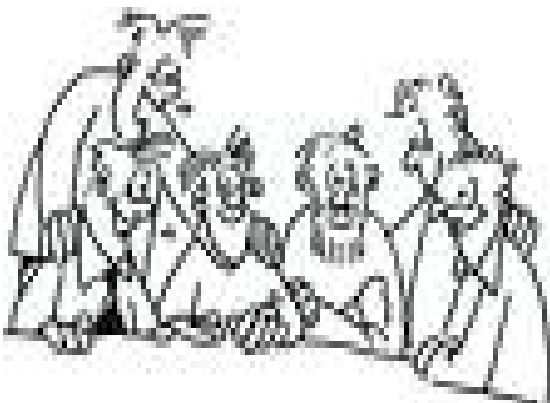
In der Zeit vom 2. bis 14. Juni galt: „Marburg hat kein Theater, sondern Marburg ist ein Theater!“ An insgesamt 13 Tagen lud das Hessische Landestheater Marburg und die Stadt Marburg als diesjähriger Gastgeber alle zwischen 2-99 Jahren ein, herausragende Inszenierungen unter dem Motto „Wehe, wenn sie losgelassen“ mitzuerleben. Mehr als 40 Aufführungen waren während dieser Zeit an unterschiedlichen Spielorten zu sehen. Integriert in die Hessischen Theaterstage war erstmals und einmalig auch die 14. Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche mit ihrem wie in den vergangenen Jahren vielseitigem und hervorragendem Programm. Mareike Götza gehörte als Theaterpädagogin des Hauses zum Kern des Festivalteams und war sowohl mit Vorbereitung, Organisation als auch der konkreten Durchführung beschäftigt.



Schulprojekt an der Gesamtschule Niederwalgern - Leseförderung

mit den Klassen 7 + 8, jeweils ca. 20 Schüler
Februar 2009 – November 2009, jeden zweiten Mittwoch, eine Unterrichtsstunde

Es wurde eine Leseförderung (Lesung + Stimm-Sprechtraining) mit den SchülerInnen von Mareike Götza und Michael Pietsch durchgeführt. Beim Projekt stand besonders im Vordergrund, den SchülerInnen, die bisher so gut wie keine Berührungspunkte mit dem Lesen und dem Theater hatten ein neues Bild von Theater zu vermitteln und ihnen einen neuen Zugang zum Lesen zu verschaffen. Bis jetzt ist das Projekt sehr erfolgreich.



Lehrerstammtisch am Landestheater Marburg

Alle interessierten LehrerInnen und ErzieherInnen können sich beim monatlichen Stammtisch ausführlich über die aktuellen Produktionen und begleitenden theaterpädagogischen Konzepte informieren. Geleitet wird Stammtisch von Mareike Götza und Michael Pietsch.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



Theaterprojekt – Klassenfindung Elisabethschule Marburg

5. u. 7. Klassen, jeweils ca. 30 SchülerInnen, 2 Tage

In neu gebildeten Klassen werden sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Lehrkräfte mit der Herausforderung konfrontiert, sich infolge von Neubeginn oder Klassenwechsel in neue Gruppen einfinden zu müssen. Obwohl dieser Prozess der Gruppenfindung häufig von allen Beteiligten als verunsichernd und nicht selten konfliktrichtig erlebt wird, kann ihm i.d.R. nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt werden. Theaterpädagogische Mittel, die Thematisierung von Rollen und Interaktionsmustern sowie die Reflexion der Zusammenarbeit in der Gruppe können dabei helfen, Störungen vorzubeugen und Interessensgegensätze, Rollenkollisionen und Kommunikationsblockaden, die in der Gruppe vorhanden sind, zu bearbeiten. Mit Angeboten zur "Klassenfindung" wurden Lehrkräfte bei der Entwicklung einer förderlichen Klassenatmosphäre von der Theaterpädagogin Mareike Götza unterstützt.

Nicole Bouffier BF 8



Theaterworkshop, Stück Erarbeitung und Aufführung

10 Kinder, 1. & 2. Klasse
02.02.09 - ca. 06.07.09 Montags von 14:30 - 16:30 Uhr
Schulkinderhaus, Rathausstraße 3, 65795 Hattersheim,
06190-918541,
schulkinderhaus-rathausstraße@web.de,
www.hatterseheim.de,
Leiterinnen: Brigitte Seidler, Sandra Blechschmidt,
Erzieherinnen die den Workshop begleiten: Jaqueline
Thieme, Sabrina Marosch

Heinz Neffgen BF 8

.Theaterworkshop mit Laienschauspielern der Theatergruppe ernst&anders aus Frankfurt.

6-7 Erwachsene
ab Mitte März (genaues Datum steht noch nicht fest) bis
mindestens Mitte Juni.
Immer Montag abends in der Interkulturellen Bühne,
Frankfurt
Theatergruppe ernst&anders, Frankfurt
Ziel des Workshops ist, der Gruppe, die noch in "den
Anfängen" steckt, Grundlagen, Regeln und Spieltechniken
des Improvisationstheaters nach Keith Johnston zu
vermitteln. Gegebenenfalls werden die Teilnehmer noch an
Impro-Langformen wie "Lotos" und "Harold" herangeführt.
Evtl. soll noch eine Abschlusßaufführung an der
"Interkulturellen Bühne" in Frankfurt stattfinden.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Björn Lehn BF6



DeutschSommer 2009

Der Deutschsommer ist ein Projekt der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt, der VHS Frankfurt und dem Büro für Interkulturelle Angelegenheiten. Grundschüler mit Migrationshintergrund aus Frankfurter Grundschulen haben die Möglichkeit an insgesamt 3 Standorten im Frankfurter Umland in den Sommerferien 3 Wochen kontinuierlich durch Deutschunterricht und theaterpädagogische Projektarbeit ihre Sprach- Schreib- und Lesekompetenz vor dem Übergang in die 4. Klasse zu verbessern. Insgesamt nehmen 150 Kinder von 34 Grundschulen an dem Projekt teil.

Aufgaben: theaterpädagogische Förderung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen, Erarbeitung eines Stückes und Inszenierung der Abschlussvorstellung.

Teilnehmerzahl: 13 Kinder

Alter: 9-11 Jahre

Ort: Jugendherberge Bessunger Forst, Rossdorf

13.07-01.08. (3 Wochen a 5 Tage)



Der Drache

Regieauftrag im Bereich Amateurtheater:

Konzeption, Ensembletraining und Inszenierung einer abendfüllenden Schauspielproduktion. Erarbeitung von Jewgeni Schwarz' „Der Drache“

Teilnehmerzahl: 14 Ensemblemitglieder

Alter: 35-68

Ort: Raunheimer Amateur-Schauspiel (RAmSch e.V.)

Premiere: 20.11.2009 (Solaris-Kino, Raunheim)



Dancecamp

Szenisches Projekt mit Schülern einer 7. Hauptschulklasse. Ensembletraining, Improvisationen, Anleitung zum Schreiben eines Plottes und gemeinsame Umsetzung.

Teilnehmerzahl: 7-18 Jugendliche (im Ensemble zur Aufführung 7 Spieler)

Alter: 13-15 Jahre

Ort: Schuldorf Bergstraße (Hauptschulzweig)

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



Die Schatzinsel

Eine Erzähltheaterproduktion des Theater Lakritz für Menschen ab 8 Jahren.
 Professionelle freie Theaterproduktion.
 Regie: Nicole Amsbeck
 Buch: Benjamin Lutz
 Aufgaben: Schauspieler im Ensemble und Theaterpädagoge (Betreuung der Patenklasse sowie theaterpädagogische Begleitung von Produktion und späterem Spielbetrieb.
 Das Stück hat am 1. November Premiere im Theater Moller Haus, Darmstadt. Anschließend wird es als mobile Theaterproduktion auf Tour gehen.
 Die Produktion wird von einer Patenklasse einer Grundschule begleitet.
 Ort: Theater Moller Haus
 Alter ab 8 Jahre
 Dauer: Spieltermine voraussichtlich bis Winter 2010

Merlin Volk, TP 9



Kindermusicalwoche 2009 – „Verschleppt nach Babylon“

Im Rahmen des Kinderferienprogramms der Stadt Brakel im Kreis Höxter (NRW) bietet die evangelische Kirchengemeinde Brakel jedes Jahr in den Sommerferien eine Musicalwoche für ca. 60 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-17 Jahren an. Unter der musikalischen Leitung von Dennis Pape, der pädagogischen Leitung von Anke Söthe und der theaterpädagogischen Leitung von Merlin Volk wurde im Jahr 2009 das Schweizer Kindermusical „Verschleppt nach Babylon“ von Markus Heusser (Adonia Verlag) innerhalb von einer Woche geprobt und zur Aufführung gebracht. Dafür wurden alle theatralen Mittel des Genres **Musical** (Tanz, Gesang und Schauspiel) in unterschiedlichen Workshopseinheiten mit den Kindern und Jugendlichen erarbeitet.

Peter Ruffer BF 7-2



„ Werte „
 WWP-Theater Hassloch in Kooperation mit dem Jugendund Kulturhaus Blaubär
 9 w / 1 m alle im Alter zw. 15 und 18 jahren
 Zeit: wöchentlich Dienstags bis März 2010
 Nehmen am Wettbewerb teil TiBa Theaterpädagogenfestival 2010
 Durchgeführt von Peter Ruffer

Projekte unserer Studierenden 2009 an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.

Siggi Großkurth BF 8



Theaterprojekt - Improvisationen

Mit 6 Schülern der Jahrgangsstufe 10, aus dem Gymnasial und Realschulzweig habe ich in der Zeit vom 20.04.09 bis zum 29.06.09 einmal wöchentlich, montags von 14h – 17h zusammengearbeitet.

Da die Jugendlichen so gut wie keine Theater Erfahrung hatten, stand Im Vordergrund dieses Projektes, die Persönlichkeitsstärkung. Über die Techniken des Improvisationstheaters konnten Sie sich in dieser Zeit in einem geschützten Rahmen ausprobieren, experimentieren und Freude am Spiel entwickeln.

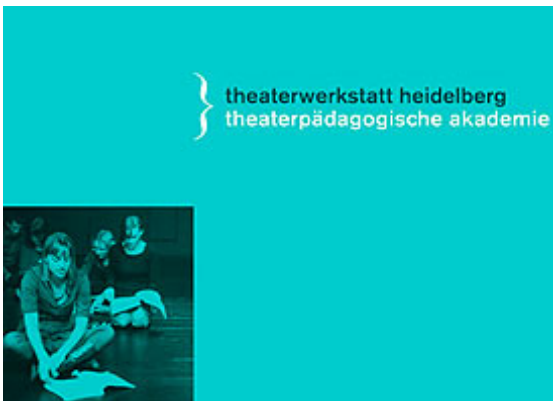
Die geplante Abschlussveranstaltung konnte aus Zeitlichen Gründen leider nicht mehr stattfinden.

Das Projekt fand in der Heinrich-Böll-Schule in Hattersheim statt und wurde durchgeführt von Sigrid Großkurth BF/ 8-1

Kornelia Pielmeier TP 9



Projektname: Theater-AG
Hermann-Gutzmann-Schule, Mannheim
Ganztagsschule für hör- und sprachbehinderte Kinder
Im Alter von 9 bis 11 Jahren.
Zeit: von 13.30 h bis 15.00 h , wurde zum Ende des Schuljahres, am 27. Juli 09, beendet.
Durchgeführt von Sandra Fleige u. Kornelia Pielmeier TP9-1
Schuldirektor: Dieter Hetzel.



Theater am Montag
Mehrgenerationenhaus Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Str: 85
Erwachsene mit und ohne Behinderungen
Zeit: wöchentlich von 15 h bis 17 h, läuft weiter
Durchgeführt von Kornelia Pielmeier TP 9-1
Leiterin der Einrichtung: Gabriele Schneider

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Götz Knies BF 6



"Pero oder die Geheimnisse der Nacht" , ein Musiktheaterstück nach einem Buch von Michel Tournier, bearbeitet und musikalisiert von Guus Ponsoien; eine einfache Comedia dell Arte - Geschichte, sehr poetisch angelegt und mit halblebensgroßen Puppen als Hauptpersonen; gearbeitet habe ich daran mit einer Vorpraktikantenklasse (25 TN) seit November 2008, 14 tällig Doppelstündig + 2 Projektwochen; (das Projekt der Wochen dazwischen war eine Eigenproduktion zum Thema Adieu, aufgeführt zum Ende des Schuljahres zur Verabschiedung unseres Schulleiters, ebenfalls mit schon fortgeschrittenen Schülern der Fachschule; beide Projekte bildeten den Einstieg ins neue Wahlfach Theaterpädagogik, wofür ich zwei Deputatsstunden errungen hatte.)



Projekt zur Teilnahme am ökumenischen Kirchentag im Mai 2010 in München, wobei ich mit zwei Gruppen von insges. etwa 30 TN ein eigenes Musiktheaterstück entwickeln werde; Vorbesprechungen und Terminplanung liefen, Start der beiden Gruppen Anfang November mit jeweils einer Doppelstunde pro Woche + auswärtige Intensivtage im Januar und drei ganztägige Proben Ende April; die Gruppen rekrutieren sich teilweise aus meinem Wahlfach, teilweise aus einer AG für Oberstufen u. Berufsschüler; eine eigene Band und ein Chor werden mit Hilfe von Kollegen mit uns zusammenarbeiten; Themenansatz ist das Motto des Kirchentages (.."damit ihr Hoffnung habt ") b.z.w. die Geschichte von David und Goliath ("Vergiß es, David"); das Stück wird auch zur Bundesgartenschau nächstes Jahr in Villingen aufgeführt werden;



Theater-AG-Projekt am Gymnasium Neckargemünd

Mit Schülern der Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums Neckargemünd wurde ein Theaterprojekt im Zeitraum zwischen Februar und Juli 2009 (montags 2 Stunden) von den angehenden Theaterpädagogen Sophie Eckerle und Juliane Vogel unter der Leitung von Barabra Laufs (Deutschlehrerin) durchgeführt. Die AG bestand sowohl aus theatererfahrenen Teilnehmern, als auch aus Schülern, die seit September neu in die Gruppe eintraten. Die Schüler entschieden sich für das Stück „Die Spielverderber oder das Erbe der Narren“ von Michael Ende. Der Inhalt des Projektes bestand darin, den Schülern, anhand des oben genannten Stückes, neue Ästhetiken und Darstellungsmöglichkeiten, neben des bisher bekannten „Dialogtheaters“, zu vermitteln. Ein weiterer Fokus lag auf der Arbeit mit der Gruppe, Vertrauen aufzubauen und Spiel- und Experimentierfreude zu wecken.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



„Die Curie-Therapie“ ein Musical der KLIMPERMIMEN

Amateurtheatergruppe „ Die KLIMPERMIMEN“ aus Waghäusel- Wiesental
Die Theatergruppe besteht aus insgesamt mehr als 50 Mitglieder, wenn man die Unterstützer hinter den Kulissen mitrechnet. Im diesjährigen Projekt stehen insgesamt 13 Personen im Alter von 9 bis 44 Jahren auf der Bühne.
Aufgeführt wurde/wird das Stück am 10./11./16./17./18.10.09 im Pfarrsaal Wiesental. Aufführungsdauer ca. 2 Stunden.
Die Proben begannen im Mai/ Juni 2009 und waren zu Beginn an einmal pro Woche für ca. 2 Stunden. Ab August fanden an zwei Abenden Proben für ca. 2 Stunden und alle drei Wochen ein Probetag an Samstagen statt. In der Woche direkt vor der Aufführung (5.10.09-9.10.09) fanden täglich Durchlaufproben mit der Live Musik direkt auf der Bühne statt. Verantwortlich für das Theaterkonzept waren in diesem Jahr Martin Mahl, Thomas Schott und Miriam Zimmermann. Die Regie wurde Miriam Zimmermann, die auch die Rolle der Marie Curie spielt, übertragen.
Mehr Infos unter www.klimpermimen.de

Anja Dittrich, BF 6



Theater aus der Kiste: Theaterprojekt im Elementarbereich zur Sprachförderung. Das Projekt findet in der Kindertagesstätte „Blütenweg“ der Stadt Karlsruhe statt. Die Gruppengröße liegt zwischen 8 bis 12 Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Über das ganze Kindergartenjahr finden regelmäßig kleine Projekteinheiten statt. Im Schnitt dauert eine Projekteinheit 4 bis 5 Tage á 45 Min. Das sind ca. 3 bis 4 Gruppen im Jahr. Der Kindergarten hat den Schwerpunkt der Sprachförderung.

Anja Dittrich BF 6



Playback -Theater: Theaterpädagogik im Elementarbereich

Kindertagesstätte Blütenweg in Karlsruhe. An diesem Angebot nehmen im Schnitt zwischen 10 bis 12 Kinder teil. Die Angebotseinheiten finden 2 bis 3 Mal im Monat statt. Die Dauer liegt bei 45 Minuten.

Beim Playback –Theater erzählt ein Kind eine Geschichte aus dem Erleben des Alltags. Es wählt andere Kinder aus, die dann die Geschichte nachspielen (Kurzerklärung). Anja Dittrich BF 6

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



**Inszenierung „ Herzstück“ von Hainer Müller mit
Laiendarsteller / Studenten der J.W.Goethe Universität
Frankfurt am Main**

Mit den Studenten der J.W.Goethe Universität Frankfurt am Main, die das Schauspielseminar an der Uni besuchten, habe ich 2 Wochen lang (immer dienstags und donnerstags) vom 22.06.2008 bis 03.07.2008 abends zwischen 18:30 und 21:30 Uhr an dem Projekt gearbeitet. Die Proben haben im Raum KI/II an der Uni Frankfurt stattgefunden. An der Projektarbeit waren insgesamt 8 Laiendarsteller beteiligt. Die Inszenierung ,sowie das Warm-up- und Stimmtraining habe ich durchgeführt. Das Projekt habe ich mit der Hilfe der theaterpädagogischen Übungen entwickelt. Die bestanden aus: Tanz-Choreografie, Musikimpro und Schauspiel. Das Ganze wurde mit verschiedenen Requisiten unterstützt (Herzluftballons, Gesichtsmasken, Kostüme). Das Bühnenbild bestand aus einer leeren Bühne und einem Stuhl.



Das Thema vom „Herzstück“ fand ich für das Alter zwischen 18 und 26 Jahre sehr aktuell und interessant. Dies hat mich dazu bewegt, diese Thematik mit den Jugendlichen zu bearbeiten. Wir haben den Text gemeinsam analysiert und durch verschiedene Improvisationen die Choreografie entwickelt. Die zweite Aufführung am 05.07.2008 war im Rahmen des Schauspielseminars an der J. W. Goethe Universität Frankfurt (Leitung: Hr. P. Barid.). Das Projekt haben wir erfolgreich mit zwei Aufführungen beendet.

Alba Lennertz BF 7



**Inszenierung: „Bunbury“ frei nach Oscar Wilde mit
den Laiendarsteller des Mitra Theaters, eine
Theatergruppe aus Frankfurt**

Bei der Projektarbeit „Bunbury“ im Mitra Theater übernahm ich die Regieassistenz und spielte die Rolle von Jack Worthing, in der weiblichen Form, als Jaya Worthing. Als Regieassistenz habe ich mich um die Terminkoordinierung der Proben gekümmert, regelmässig habe ich das Warm-up Training durchgeführt und mit verschiedenen theaterpädagogischen Übungen haben wir die Charakterisierung der Figuren und auch die Beziehungen zwischen der Figuren erforscht. In der Inszenierung haben wir mehreren Choreografien eingesetzt und zwar aus dem indischen modernen Tanz. Ich war für die Choreografie auch zuständig. Nach dem ich ein paar indische Tanzkurse besucht, brachte ich der Gruppe den Tanz bei und inszenierte für das Stück die Choreografie.

Die Laiendarsteller waren aus unterschiedlicher Altersgruppen, zwischen 20 und 40 Jahren. Das Bühnenbild haben wir gemeinsam entworfen, das Licht und die Musikanlage hat das Team des Internationalen Theaters übernommen.



**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Theaterworkshop „Vorschüler“

Theaterworkshop

Mit einer Gruppe von bis zu 18 Kindern, im Alter von 5 bis 6 Jahren, wurde über die Monate Juni, Juli, August, einmal wöchentlich in der Kindertagesstätte St. Martin, Walldürn, Theater gespielt.

Schwerpunkte lagen in den Bereichen der Unterstützung, von Erzieherin Barbara Weinlein. Körperwahrnehmung, der Fantasie und dem „Lachen“..

Der Kurs endete mit einer Aufführung, vor den geladenen Eltern. Durchgeführt wurde dieser Workshop von Monique Herbst.

Julia Niewöhner BF 8



Theaterprojekt Frühling/Sommer 2009

Kinderstück „Abenteuer auf Schloss Rothenfels“

Grund- und Hauptschule Dietmannsried (Allgäu)

Kinder zwischen 8 und 13 Jahren

Von Anfang April bis Ende Juli 09 (1 x die Woche)

Von Barbara Lumpe (Lehrerin Klasse 3 c) und Julia Niewöhner (angehende Theaterpädagogin BF 8-2)

Mit Kostümen, viel Musik, Tanz und einem Abenteuerstück endete das diesjährige Theaterprojekt an der Grund- und Hauptschule Dietmannsried. Jeden Dienstagnachmittag haben wir uns im Musikraum der Schule getroffen und zunächst mit Spielen und Improvisation das Stück „Abenteuer auf Schloss Rothenfels“ geprobt. Eine Zeit mit frechen Gespenstern, interessanten Erfahrungen und einem richtigen Goldschatz in der Kiste.

Denise Motz und Frieder Schmitz TP 9



Waldpiraten Heidelberg Projekt

Kinder brauchen Helden - Waldpiraten Heidelberg

Mädchen und Jungen im Alter von 9-15 Jahren.

Zeit: 12.10.09; 26.20.09; 28.11.09; 12.12.09- ganztags

Durchgeführt von: Denise Elena Motz und Frieder Schmitz
Besonderheit

Die Waldpiraten sind eine Einrichtung der deutschen Kinderkrebsstiftung. Unsere Workshops finden während den sogenannten Camps und Familienseminaren statt, zu denen krebskranke Kinder oder Kinder, die in der Vergangenheit Krebs hatten, kommen oder auch trauernde Geschwister. Wir arbeiten zum Thema „Kinder brauchen Helden.“

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**

Bärbel Eickmeier TP 9



Kindertheaterprojekt an dem Amateurtheater „gugg-e-mol Kellertheater e.V.“ in Bretten

Die Kindergruppe des gugg-e-mol Kellertheaters in Bretten, die ‚gugg-e-motten‘ besteht aus 10 Kindern zwischen 9 und 14 Jahren. Diese Gruppe übte von Jan. – März 2009 das Märchen „Die Prinzessin auf der Erbse“ in der modernen Fassung von Hans Baumann ein. Die Probenarbeit hierfür fand regelmäßig 1 mal pro Woche statt und wurde zur Premiere hin durch Wochenendproben ergänzt. Unter der Leitung der angehenden Theaterpädagogin Bärbel Eickmeier erfuhren die Kinder mit viel Witz und Humor, wie wichtig das Theaterspielen nicht nur im Märchenland ist.

Die kleinen Schauspieler feierten mit sechs ausverkauften Vorstellungen ihre gelungene Produktion.

Weitere Informationen: www.gugg-e-mol.de



Neues Projekt der „gugg-e-motten“

Die „gugg-e-motten“, die Kindertheatergruppe des Amateurtheaters „gugg-e-mol-Kellertheater e.V.“ in Bretten, beschäftigt sich seit Juni 2009 unter der Leitung von Bärbel Eickmeier mit dem Stück „In einem tiefen dunklen Wald“ von Paul Maar (Bühnenfassung: Paul Maar und Rainer Lewandowski). Hier geht es sowohl um die realen Emotionen Angst, Wut, Frustration, ..., als auch um ihre theatrale Bearbeitung und Umsetzung auf der Bühne. Auch die Untiere werden von den Kindern mit viel Fantasie selbst gestaltet. Geübt wird einmal wöchentlich anderthalb Stunden, vor der Premiere nach Bedarf samstags und sonntags und an einem Intensivwochenende in der Akademie Schloss Rotenfels (Landesakademie für Schulkunst, Schul- und Amateurtheater). Auf die geplanten Aufführungen im April 2010 freuen sich die „gugg-e-motten“.

Andrea Zsolnai und Nina Lenz TP 9



Schulprojekt woche an Carl Theodor Schule Schwetzingen

mit der 11. Klasse im Juli 2009

Eine Woche lang wurde ein Theaterprojekt durchgeführt von Andrea Zsolnai und Nina Lenz. In diesem Projekt stand besonders im Vordergrund, den Schülern, die bisher so gut wie keine Berührungspunkte mit dem Medium Theater, dafür aber eine Menge "Vorurteile" diesem Medium gegenüber hatten, ein neues Bild von Theater zu vermitteln, ihnen die Möglichkeit zu geben, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese auch zu formulieren und zu begründen.

Am Ende der Woche stand ein 10 – minütige Aufführung im Vordergrund

Das Thema des Theaterprojektes bezog sich auf „Grenzen“

Projekte unserer Studierenden 2009 an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.

Lene Keckeisen, Nina Lenz TP 9



Schultheaterprojekt an der Elisabeth-von-Thadden-Schule Heidelberg

Mittelstufen Theater-AG mit 14 Schülern. Angefangen als Theater-AG, die sich unter der Regie von Sascha Lieneweg einmal pro Woche getroffen hat, proben wir (Nina Lenz, Lene Keckeisen, Sascha Lieneweg) nun einmal im Monat ein ganzes Wochenende lang. Die Schüler haben letztes Jahr die Eigenproduktion „gefallen“ aufgeführt. Bringen demnach schon einige Theatererfahrung und viele Ideen für das neue Stück mit. Dieses Jahr arbeiten wir gemeinsam an einer Collage mit Rahmenhandlung mit dem Titel „Schule“. Die Aufführung wird Anfang März 2010 sein.



Fast Forward- ein Tanztheaterprojekt in Kooperation mit dem Stadttheater und dem Jugendhaus Heidelberg

Über einen Zeitraum von 3 Monaten studierten 21 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14- 21 Jahren eine Choreographie nach Gary Chopin unter dem Motto Jugendliche und Konsum ein. Die Vorführungen fanden im Zwinger 3 statt. Nina Lenz übernahm zunächst die Rolle der Hospitantin und später der Regieassistentin

Tina Züscher BF 5



Projektname: „Kommen neue Besitzer?“

Einrichtung: Grundschule Eisingen

Gruppe: 12 Kinder 3-5.Klasse

Zeit: von September 2008 bis Juli 2009, einmal wöchentlich ausser in den Schulferien

Besonderheiten: Das Stück wurde komplett von ihnen entwickelt, keine Textaufschriebe, sondern nur ein Ablauf unserer Szenen. Verstärkt Rollenarbeit/Improvisation
Teilnahme am Theaterwettbewerb im Theater Pforzheim

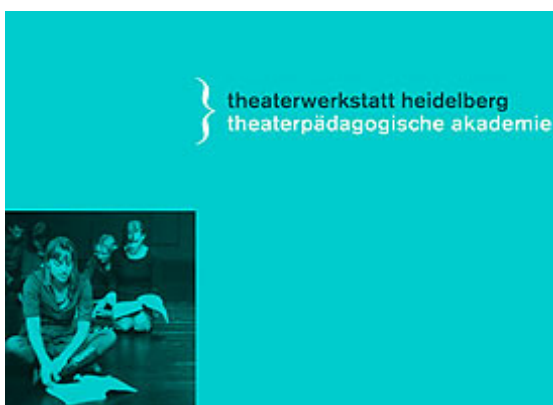
**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



Projektname: Schulsozialarbeit über die Stadt Pforzheim
Einrichtung: Inselgrundschule in Pforzheim
 5 Schulstunden die Woche **Besonderheiten** Von September 08 bis Juli 09 in den ersten Klassen und den drei Vorbereitungsklassen (Kinder die kein oder kaum Deutsch sprechen) Nur Körperarbeit keine Aufführungen geplant. Seit September 09 nur noch in den Vorbereitungsklassen und in der Entdeckerklasse (Vorschulklasse) und zusätzlich 1 sTunde Theater-AG für Kinder der VKL mit Ziel einer kleinen Präsentation.



Projektname: Schulsozialarbeit über die Stadt Pforzheim
 5. Klasse Märchen – 8. Klasse Sommerabschlussgottesdienst
Einrichtung: Nordstadthauptschule
Gruppe: 5. Klasse und 8. Klasse
Zeit: 5. Klasse 22. 01.-14.05. 8.Klasse 16..7.23.07.
 4Proben
Besonderheiten: Ich arbeitete beim Märchenprojekt mit einer halben Klasse im wöchentlichen Wechsel, am Ende wurde das jeweilige Stück der anderen Gruppe vorgestellt.
 8. Klasse kleines Anspiel zum Thema „endlich frei“ für den Abschlussgottesdienst.



Projektname: Schulsozialarbeit über die Stadt Pforzheim
 „Hotte und das Unzelfunzel“
Einrichtung: Schanzschule
Gruppe: 2. Klasse
Zeit: 10.06. - September
Besonderheiten: Erarbeitung eines Stückes auf Grundlage eines Buches, das Erstklässler in dieser Schule lesen, mit Aufführung an der Einschulungsfeier für die neuen Erstkläßler

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**



Projektname: Theatergruppe „Rett(d)ich“
Einrichtung: Kirchengemeinde Dillweißenstein
Gruppe: zur Zeit 9 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 17 Jahren
Zeit: einmal wöchentlich außer in den Schulferien,
Besonderheiten: Seit Januar planen wir an einem Stück, es wird um Werte und Warten gehen und soll im Juni nächsten Jahres aufgeführt werden.



Projektname: Zirkus Globulini, zuständig für die Clownerie
Einrichtung: Freie Waldorfschule
Gruppe: 12 Kinder von der 6.-8.Klasse
 November08-Juni 09
Besonderheiten: Die Clowns haben die Aufgabe zwischen den einzelnen Nummern zu erscheinen und sollen die Geschichte vermitteln. **Thema:** Außerirdische kommen auf die Erde, beim Verlassen vergessen sie eine. Die Clowns wollen ihr helfen wieder nach Hause zu kommen. Bauen aus versehen eine Zeitmaschine mit der sie immer wieder in andern Zeiten landet(die anderen Nummern) bis sie zum Schluss durch die Clowns zurück fliegen kann.

Alexander Putzier, BF 9

„Körpersprache“

Einrichtung, Ort: Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
 Gruppe, Alter, etc.: 12 Jahrgang
 Zeit: einmalig am vergangenen Donnerstag, 8.10.09, von 8.30 bis 13 Uhr
 Besonderheiten
 Durchgeführt von
 Alexander Putzier

Projektname: Theateraufführung des Stückes „**Der böse Geist Lumpazivagabundus**“ von Johann Nestroy
 Einrichtung, Ort: Helmholtz-Gymnasium Heidelberg
 Gruppe, Alter: Mittelstufen-Theater-AG
 Zeit: wöchentliche Probe, Freitags, 15.30 bis 17 Uhr
 Besonderheiten: Die Theatergruppe wird von Claudia Pflaum-Richter geleitet. Die Gruppe umfasst insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler, weshalb sie zu Beginn immer geteilt wird. Ein Teil kommt zu mir.

**Projekte unserer Studierenden 2009
an externen Institutionen in Baden-Württemberg u. a.**